

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 265.

Sonntag den 22. September.

1850.

Bekanntmachung.

Die Cholera als Epidemie ist in unsrer Stadt für erloschen zu erachten. In den letztvergangenen 7 Tagen vom 14. bis 20. September d. J. sind an derselben hier nur sieben Personen verstorben.

Leipzig, den 21. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Der Stadtbezirksarzt
Dr. Sonnenkalb.

Bekanntmachung, das Ausgeben leichter Goldmünzen betr.

Nach Inhalt der Ministerial-Verordnung vom 8. September 1841 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1841, S. 227) sind als verbotene und vom Umlauf im Königreich Sachsen ausgeschlossene Münzen unter andern auch anzusehen

die weniger als 65 As wiegenden, folglich das Passirgewicht nicht erreichenden Ducaten, und diejenigen Fünftalerstücke in Gold (Pistolen), an deren gesetzlichem Gewichte (im einfachen Sächsischen und Preussischen à $\frac{1}{35}$ Mark, im Braunschweigischen und Hannoverschen à $\frac{6}{211}$ Mark)

bei doppelten mehr als 4 As,
bei einfachen = 2 =
bei halben = 1 =

fehlen.

Indem wir mehrseitig an uns gestelltem Antrage gemäß Solches hiermit in Erinnerung bringen, machen wir zugleich auf die einschlagenden Strafbestimmungen, wie solche im Gesetz wegen Bestrafung der münzpolizeilichen Uebertretungen vom 22. Juli 1840 (S.- und V.-Bl. v. J. 1840, S. 181) enthalten und nachstehend abgedruckt sind, aufmerksam.

- 1) Münzen, deren Umlauf in hiesigen Landen durch ausdrückliches Verbot untersagt ist, unterliegen, wenn sie zur Zahlung im Inlande eingebracht oder angeschafft werden, der Confiscation.
- 2) Ueberdies hat derjenige, welcher sich des Einbringens oder Ausgebens solcher verbotenen Münzen schuldig macht, eine dem vierfachen Betrage resp. des Nennwerths der eingebrachten Münzen oder des Werths, für welchen sie ausgegeben worden sind, gleichkommende Geldstrafe zu erlegen. Letztere ist in Wiederholungsfällen annoch durch ein- bis achtwöchentliches Gefängniß zu verschärfen. Personen, welche diese Vergehungen gewerbmäßig betreiben, sind nach §. 299 des Criminalgesetzbuchs zu bestrafen.

Leipzig, den 20. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Sphofen.

Leipziger Stadttheater.

Am 19. Septbr. ging „die Rosenfee,“ romantische Zauberoper in drei Acten nach dem Französischen des Scribe und St. Georges von J. E. Grünbaum, Musik von F. Halevy, zum ersten Mal in Scene, und zwar hinsichtlich der Costüme und Decorationen mit einem Glanze, der in Einzelheiten sogar die berühmte Ausstattung des Propheten übertrifft. Neben dem Referenten saß an diesem Abend zufällig ein Fremder, der die Oper früher in Paris, wo sie bekanntlich in verfloßener Saison Furore machte, gesehen hatte, und die Behauptung aufstellte, daß die Ausstattung des Leipziger Stadttheaters der Pariser nicht nur in keinem Punkte nachstehe, sondern sie sogar noch übertriffe. Diese Anerkennung eines Fremden mag Hrn. Director Wirsing einigermaßen schadlos halten für das verhältnißmäßig nicht sehr besetzte Haus, welches bei uns die erste Darstellung der Rosenfee fand. Voraussetzlich wird der Andrang zu den Wiederholungen eben so massenhaft werden als beim „Propheten“, dessen erste Vorstellung der erhöhten Preise wegen ebenfalls nur mäßig besucht war. Ein deutscher Stadttheater-Director ist eigentlich ein wenig beneidenswerther Mann! Er bezieht vom Staat keine Zuschüsse,

wie die Hofbühnen; dennoch soll er nicht nur mit diesen, sondern sogar mit dem Luxus von Paris, dieser Weltstadt der Mode, rivalisiren! Thut er das und muß dann folgerichtig, um nicht das baare Geld ohne Aequivalent hinauszuerwerfen, ausnahmsweise sich für den Platz ein paar Groschen mehr als gewöhnlich Entreegeld bezahlen lassen, so schreit beinahe das gesammte Publicum über Speculationsucht. Wir gehören nicht zu denjenigen, welche in diesen Blättern eine rein zur Speculationsfache gemachte Directionsführung vertheidigen würden, allein wir können der gegebenen Constellation der Dinge denn doch die Gerechtigkeit nicht versagen, daß wir es rühmend hervorheben müssen, wie Herr Director Wirsing unter den schlimmen Rückwirkungen der letzten Jahre auf die Kunst, den ersten Grundpfeiler einer öffentlichen Anstalt, nämlich den Geldpunct als pünctlicher Geschäftsmann in Ordnung zu halten wußte, und wie er sich sichtlich bestrebt, mit diesem Puncte je nach der Steigerung seiner Einnahme auch die Anforderungen der höheren Kunstinteressen allmählig auszugleichen, und so das Leipziger Theater, welches bei seinem Directions-Antritt sehr im Argen lag, wieder in den Rang der hervorragendsten deutschen Bühnen zu erheben. Die „Rosenfee“ selbst anlangend, werden wir einen ausführlichen Bericht nachfolgen lassen, und

beschränken uns für heute auf die kurze Notiz, daß dieselbe neben dem Höchsten, was die technische Ausbildung der Maschinerie je auf den Brettern geleistet hat, die meisten Vorzüge französischer, leicht und elegant gearbeiteter und angenehm am Ohr des Zuschauers vorüber rauschender Composition zugleich mit einer Masse frappanter, höchst komischer Situationen in sich vereinigt. Die Rosenfee wird schon aus dem Grunde, weil Leipzig sie von allen

deutschen Bühnen zuerst zur Aufführung brachte und nur wenige Bühnen ihr solchen Glanz der Ausstattung werden verleihen können, das Modethema unserer Meßtage werden, und kaum dürfte ein Fremder unsere Stadt verlassen, ohne dieses wahre Wunder von Schimmer und von Metamorphosen angestaunt zu haben.

Verantwortlicher Redacteur: Prof. Dr. Schletter.

Gewicht unterschiedener Bäckerwaaren in Leipzig

nach den neuesten drei obrigkeitl. Bestimmungen.
(Vergl. S. 2667 d. Bl. auf 1850.)

Eintrittszeit der neuesten Taxen	15. IX. 50.	17. VIII. 50.	3. VIII. 50.
Franzbröt für drei Pfennige . .	— 5 1/4	— 6 1/4	— 6 1/4
Semmel für drei Pfennige . .	— 7	— 7 1/2	— 7 1/2
Dreifling für drei Pfennige . .	— 10 1/4	— 11	— 11 1/4
Kernbröt für drei Pfennige . .	— 12 1/4	— 12 1/4	— 14
„ für einen Neugr. . .	1 = 10 1/4	1 = 10 1/4	1 = 14 1/2
„ für zwei Neugr. . .	2 = 20 1/2	2 = 20 1/2	2 = 29
Roggenbr. für zwei Neugr. . .	2 = 20 1/2	2 = 20 1/2	2 = 29
„ für vier Neugr. . .	5 = 11	5 = 11	5 = 28 1/2
„ für sechs Neugr. . .	8 = 1 1/4	8 = 1 1/4	8 = 27 1/2
„ für acht Neugr. . .	10 = 26	10 = 26	11 = 28 1/2

Leipziger Börse am 21. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	91	—	Magdebg.-Leipziger	218	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	94 3/4	Sächs.-Schlesische .	93 1/2	93
do. La. B.	—	—	Sächs.-Baiersche . .	86 3/8	86
Berlin-Stettin . . .	—	—	Thüringen	—	—
Chemnitz-Riesa . .	22 1/2	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 10. Sch.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	—	97 1/2	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	39 1/4	desbank La. A. . . .	151 1/2	—
Leipzig-Dresdner .	134	133 1/2	do. La. B.	119 3/4	—
Lüb.-Zittauer La. A.	24 1/4	—	Preuss. Bank.-Anth.	—	98
do. La. B.	—	—	Oesterr. Bank-Noten	86 3/8	—

Leipzig, den 19. September. Spiritus loco 23 1/2.

Berliner Börse am 20. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 5 1/2	103	—
Berg-Märkische . . .	39	—	Nordb. Fried. Wilh. 4 1/2	—	39 1/2
do. Priorit.	5 1/2	99 1/2	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. . .	—	95 3/8	Oberschles. A. 3 1/2	108 1/4	—
do. Prior.-Actien 4	95	—	do. Prioritäts. . . .	4	—
Berlin-Hamburg . . .	—	91 1/8	Oberschles. B. 3 1/2	104 3/4	—
do. Prior.	4 1/2	101	Potsdam-Magdeb. . .	65 3/4	65 1/2
do. do. II. Ser. 4 1/2	—	99	do. Oblig. A. u. B. 4 1/2	92 1/2	—
Berlin-Stettin	—	105 1/2	do. Prior.-Oblig. 5 1/2	101 1/4	—
do. Priorität.	105	—	Rheinische	—	44 1/2
Breslau-Freib.	4	—	do. Priorität.	4	76 1/2
do. Prior.	4	—	do. Preference	4	—
Chemnitz-Riesa . . .	5	—	do. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Cöln.-Minden	3 1/2	97 3/4	Sächs.-Baiersche . . .	4	—
do. Prior.	4 1/2	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	81 3/8
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	70 3/4	Thüringische	—	64 3/8
do. Prior.	4 1/2	85 1/2	do. Priorit.	4 1/2	99 1/4
Düsseld.-Elberf. . . .	93	—	Wilh.-Bahn	—	86
do. Priorität.	4	91	do. Priorit.	5 1/2	100 1/2
Kiel-Altona	4	91	Zarskoie-Selo	80	—
Magdb.-Halberst. 4 1/2	—	131			
Magdb.-Wittenb. 4 1/2	56 1/2	—			
Mail.-Venedig	4	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	82 1/4	—			
do. Priorität	4 1/2	94 1/2			
do. do.	5 1/2	103 1/2			

Die Geschäftslage hat heute noch zugenommen, preussische Fonds preishaltend, fremde zum Theil niedriger, Prioritätsactien matter, von Eisenbahnactien nur Hamburger, Anhalter und rheinische höher bezahlt, die andern meist unverändert.

Berlin. 20. Septbr. Getreide: Weizen poln. 56-60. Roggen loco 34-37, pr. Sept.-Oct. 33 3/4 - 1/2, Oct.-Nov. 33 1/2, pr. Frühjahr 37 1/4. Hafer loco 19-21. Gerste loco große 29-30. Mühl loco 12 3/4, pr. Sept.-Oct. 12 1/2 - 1/4, Oct.-Nov. 12 1/2 - 1/4, Nov.-Dec. 12 1/2 - 1/4. Spiritus loco 15 1/4, pr. Sept.-Oct. 15 1/4 - 1/2, pr. Frühjahr 17 1/4 - 17.

Auch heute zeigte sich keine erhebliche Preisveränderung.

London den 18. September.
3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 96 3/4 - 1/2.

Paris den 19. September.
5 1/2 Rente baar 93. 60
3 1/2 „ „ 58. 10.
Nordbahn 468. 75. Bankactien 2315. —.

Tageskalender.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 1/2 - 3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11 - 1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kanig).

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 U.

Theater. Zum zweiten Male:

Die Rosenfee,

komische Zauberoper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und St. Georges, von J. E. Grünbaum.

Musik von F. Halévy.

Personen:

Der Prinz Babel-Budur, Sultan von Indien, Herr Widemann.
Abulfaris, sein Großvezier, „ Stürmer.
Atalmuck, ein Magier, „ Behr.
Nerilha, seine Sclavin, „ * * *
Kailun, ein Gärtner, „ Herr Quint.
Rabich, (Nachbarninnen und Freundinnen) „ Fräul. Buch.
Gulnara, (Nerilhas, „ Frau Günther-Bachmann.
„ „ „ „ „ Herr Steinel.
„ „ „ „ „ Fräul. Hammer.
„ „ „ „ „ Louise Kaufmannbach.
„ „ „ „ „ Auguste Weiß.
„ „ „ „ „ Marie Franke.
„ „ „ „ „ Carl Hippe.
„ „ „ „ „ Clara Meyer.

Schneeglöckchen, Mohublume, Glockenblume, Winde, Gänseblume, Flachs, wilde Rose, Bergfarnmeinnicht, Nachtschatten, Wein, Stiefmütterchen, Rose, Hollunder, Fuchsia, Rittersporn, Je länger je lieber, Noli me tangere, Frauen und Herren vom Hofe, Volk, Soldaten, Bajaderen, Schwarze Sclaven u. s. w.

Die Handlung spielt in der Provinz und nahe bei der Stadt Candahar im Reiche Cabul.

* * * Nerilha — Frau Schreiber-Kirchberger, königl. Württembergische Hof-Opern-Sängerin, als Gast.

Die Ballets und Tableaux, so wie die belebten Blumen des Zaubergartens im 2. Acte sind vom Balletmeister Herrn Hoffmann arrangirt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Zur Nachricht.

Gestern den 21. September hat das Sommer-Abonnement geschlossen und es treten morgen den 23. September die gewöhnlichen Messpreise ein. Unmittelbar nach der Michaelismesse, also mit dem 21. October, wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet werden, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben. N. Wirkung.

Musik-Aufführung

in der Paulinerkirche

Sonntag den 22. September 1850

zum Besten des Taubstummeninstituts

mit Unterstützung des Herrn **C. G. Belcke**, herzogl. Altenburg. Kammermusikus, und der Herren **C. F. Becker** und **Herm. Schellenberg**, Organisten hier.

Veranstaltet von

Friedr. Belcke,

Königl. Preuss. Kammermusikus.

Programm.

- 1) Präludium für die Orgel von J. S. Bach, vorgetr. von Hrn. C. F. Becker.
- 2) Choral „Ein' feste Burg“ für die Bass-Posaune, variirt von W. Bach, vorgetr. von dem Concertgeber.
- 3) Zu J. S. Bachs Gedächtniss, Fantasie für die Orgel, compon. u. vorgetr. von Hrn. Herm. Schellenberg.
- 4) Arioso für die Flöte u. Orgel von C. F. Becker, vorgetragen von Hrn. C. G. Belcke.
- 5) Fuge für die Orgel von Fr. Händel, vorgetragen von Hrn. C. F. Becker.
- 6) Adagio für die Flöte von L. Spohr, vorgetragen von Hrn. C. G. Belcke.
- 7) Fantasie für die Bass-Posaune, componirt und vorgetr. von dem Concertgeber.

Billets à 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Fr. Hofmeister** und **Fr. Kistner**, so wie am Eingange der Kirche zu erhalten.

Anfang 11¹/₂ Uhr.

Bekanntmachung.

Der auf den 23. dieses Monats anberaumt gewesene Termin zur Versteigerung des dem Schmiedemeister Gottfried Schirmer gehörigen, unter Nr. 42 des Brandcatasters und Nr. 94a und 94b des Flurbuchs in Döllitz gelegenen Wohnhauses nebst Schmiede, Garten und sonstigem Zubehör wird hiermit auf

den 1. November d. J.

verlegt.

Döllitz, den 21. September 1850.

Das Gericht daselbst.
Böttger, G.-B.

Auction

von Betten, Wäsche, weiblichen Kleidungsstücken, Meubles, Geräthschaften u. s. w.

Freitags den 27. September Vormittags 9 Uhr im Gute Nr. 9 des Brand-Cat. zu Mockau.

Mockau den 20. September 1850.

Die Gontard-Lutteroth'schen Gerichte.
Kretschmann, G.-B.

Auf Berliner Zeitungen

nehme ich während der Leipziger Messe Abonnenten an und liefere solche dort pünctlich franco ins Haus.

Herr **B. Böhr**, Katharinenstraße Nr. 26, wird die Güte haben, Bestellungen anzunehmen.
Dr. Wolff in Berlin.

Vom 30. Sept. bis mit 11. Oct.

Ziehung 5ter und Hauptclasse 38ster Königl. S. Lotterie, wozu $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kaufloose empfiehlt

C. F. Vöhring, Thomaskirchhof Nr. 13.

Kaufloose

5. Classe 38. K. S. Landeslotterie empfiehlt

C. Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Loose 5. Classe 38. Landes-Lotterie empfiehlt

Wilhelm Egidy,

Fl. Fleischergasse Nr. 27.

Mit Kaufloosen 5. Classe 38. Landes-Lotterie empfiehlt sich

J. G. Niszsche,

Johannisgasse Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Etablissement.

Da ich mich in hiesiger Stadt etablirt habe, so empfehle ich mich einem resp. Publicum in Anfertigung jedes Artikels meines Geschäftes, als in Militair- und Meubles-Arbeit, Herren- und Damen-Putz in Gold, Silber, Seide, Wolle und Baumwolle und verspreche bei sauberer und geschmackvoller Arbeit die möglichst billigen Preise.
Im September 1850.

Julius Ullmann, Knopfmacher,
Burgstraße Nr. 26, 3. Etage.

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.

Grundcapital $5\frac{1}{2}$ Millionen Gulden.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen, sowohl gegen Feuerschaden auf Waarenlager in Gewölben und Niederlagen für kürzere oder längere Fristen, als auch von Gütern und Waaren auf dem Landtransporte, einschließlich desjenigen per Eisenbahn gegen Elementarschäden aller Art.

Die Prämien sind mäßig und fest und werden die betreffenden Policen sofort hier ausgefertigt.

Leipzig im September 1850.

Phil. Rainoni, Haupt-Agent für das Königreich Sachsen,
Poststraße Nr. 14.

Colonia,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Grund-Capital Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der Messen gegen verhältnismäßige billige und fixe Prämien.

Die Policen werden hier gezeichnet durch

Julius Weisner, General-Agent,

Comptoir: große Feuerkugel, Universitätsstraße Nr. 4.

Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft die Azienda in Triest

übernimmt Feuer-Versicherungen auf Waarenlager und Mobilien aller Art zu den loyalsten Bedingungen und billigsten Prämien-sätzen auf jede beliebige Zeit.

Die Policen, auf den 14 Thalerfuß lautend, werden hier durch den Unterzeichneten sofort ausgestellt.

Franz Jünger, Generalagent der Azienda für Sachsen etc.,
Nicolaisstraße Nr. 47.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt **Borussia** in Berlin

übernimmt mit einem Grundcapital von 2 Millionen Thalern Versicherungen auf Waarenlager während der Dauer der Messen, so wie auf längere Zeit zu billigen, aber festen Prämien.

Job. Fr. Dehlschlaeger, General-Agent für Sachsen,
Plauenscher Platz Nr. 6.

Mit dem 1. October beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf das (alte)

Dresdner Journal,

für welches bei allen Postämtern, so wie in Leipzig bei Herrn **Friedrich Brandstetter**, Grimma'sche Straße Nr. 19, und in Dresden bei der unterzeichneten Expedition Bestellungen angenommen werden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr., wofür in Leipzig und Dresden den Abonnenten das Blatt frei ins Haus gesandt wird.

Unsere auswärtigen Abonnenten machen wir aufmerksam, daß für jedes neu beginnende Quartal die Bestellung bei dem betreffenden Postamte zu erneuern ist.

Der Ort und die Verhältnisse des Erscheinens unsers Blattes bringen mit sich, daß officiële Bekanntmachungen, Erlasse, Verordnungen, eben so die Verhandlungen des Landtags früher und ausführlicher darin zur Kenntniß des Publicums gelangen als in jedem andern Blatte.

Die zuverlässigsten Quellen setzen es in den Stand, über alle Zweige der Verwaltung schnell und mit Sicherheit berichten zu können. Ebenso werden die leitenden Artikel unsers Blattes einen erläuternden Führer bei den wichtigen Entwicklungen und Gestaltungen unsers sächsischen wie des großen deutschen Vaterlandes abgeben. Nachrichten aus allen Theilen des Landes werden in der Zusammenstellung der Tagesgeschichte nie fehlen. Den städtischen Angelegenheiten der Residenz, den künstlerischen und literarischen Interessen derselben wird stets eine entsprechende Aufmerksamkeit zugewendet bleiben und für interessante Mittheilungen der mannichfachsten Art im Feuilleton der Raum gegeben sein.

Anzeigen aller Art finden im Dresdner Journal eine weite Verbreitung und sind namentlich Ankündigungen der Gewerbe und des Handels, da unser Blatt vorzugsweise von dem kaufenden Publicum gelesen wird, in der Regel von einem guten Erfolge begleitet. Der Raum einer Zeile wird mit nur 1 Ngr. berechnet.

Dresden, im September 1850.

Die Expedition des Dresdner Journals.

Wir beehren uns, die Anzeige zu machen, daß wir heute die **permanente Muster-Ausstellung** unserer Anstalt, verbunden mit **Waaren-Lager** vorzüglicher Industrie-Erzeugnisse und Naturproducte Deutschlands in der Central-Halle zu Leipzig dem allgemeinen Verkehr eröffnet haben und laden einen verehrlichen Fabrik- und Handelsstand zum Besuche unseres Etablissements hierdurch ergebenst ein.

Leipzig, den 18. September 1850.

Die merkantilisch-industrielle Anstalt der Central-Halle.

Anzeige.

Nach freundschaftlicher Uebereinkunft scheidet unser **Gustav Schindler** mit dem heutigen Tage aus dem bisher unter der Firma

Bandagen-Magazin von Schindler & Löwe bestehenden Geschäft.

Unser **Carl Löwe** wird dasselbe in Verbindung mit seinem anderweiten Geschäft unter der Firma

Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente, Bandagen, Maschinen und Messerschmiedewaaren, für seine alleinige Rechnung fortführen, übernimmt sämtliche Activa (Passiva sind nicht vorhanden) und bittet um die Fortdauer des dem Geschäfte zeither geschenkten Vertrauens.

Leipzig, den 18. September 1850.

Gustav Schindler.
Carl Löwe.

Logisveränderung.

Durch Umstände veranlaßt, habe ich meine Wohnung in dem Hause des Herrn **Houffet** verlassen und wohne jetzt

Thomasgäßchen Nr. 11.

Dr. med. Franz Brog,
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Local-Veränderung.

Mein Lager **seidener Halstücher, Shilps und Nouveautés für Herren** befindet sich jetzt **Brühl No. 74,** 1. Etage, Lattermanns Haus.

C. L. Beyer.

Die bisher unter der Firma

H. W. Hache

bestandene **Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrenhandlung** habe ich käuflich übernommen und werde solche, verbunden mit **Wein und Spirituosen**, von heute an für meine alleinige Rechnung unter der Firma

Rudolph Leuschner

fortsetzen.

Indem ich dies einem geehrten Publicum ergebenst anzeige, bitte ich um gütiges Vertrauen.

Leipzig den 22. Septbr. 1850.

Carl Rudolph Leuschner,
Burgstraße Nr. 7.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich **Katharinenstraße Nr. 4,** 3 Treppen hoch, in dem Hause des Herrn **Bonrand.**

Leipzig, den 22. September 1850.

Dr. C. S. Wagner, prakt. Arzt.

Localveränderung.

Unser Lager wollener und halbwollener **Mantel- und Kleiderstoffe** ist diese Messe

Katharinenstraße Nr. 6

in der Börsenhalle parterre.

Landsberger & Edel aus Berlin.

Das Kleidermagazin von G. Freter

befindet sich während der Messe Halle'sche Straße Nr. 13 im halben Mond und verspricht reelle und pünktliche Bedienung.

Anzeige.

Da uns bekannt ist, daß man täglich in Leipzig und Umgegend eine schlechte Waare unter unserm Namen als echten Schweizer **Extrait d'Absinthe** verkauft, so halten wir uns verpflichtet, vor dieser Täuschung zu warnen, und zur Vermeidung, daß man von Leuten, welche sich als Schweizer oder gar als unsere Agenten ausgeben, um eine nachgemachte, an Ort und Stelle fabricirte Waare zu billigen Preisen anzubieten, hintergangen werde, unsere Freunde und überhaupt alle Häuser, welche unsern echten Extrait d'Absinthe in ihrem Geschäft zu halten wünschen, hiermit zu bitten, sich zur Beziehung desselben nur direct an uns zu wenden.

Neuchâtel in der Schweiz, im September 1850.

Bouvier Frères.

Nachfolger von J. J. Bouvier & Co.

Firmaschreiberei von **G. J. Großmann**,
Grimma'sche Straße Nr. 12,
neben der Löwenapotheke.

Firma's

werden schön und sauber billigst geschrieben
Brühl Nr. 25, 1 Treppe.

Firmaschreiberei von **F. Hoffmann**,
Sporengäßchen Nr. 3.

Ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz ist zu haben Nicolaisstraße 35 beim Zahnarzt **Begandt**.

C. F. E. Müller

in Leipzig, Dresdner Strasse No. 29,
empfiehlt sich mit allen Arten Metallknöpfen, als: bronzenen massiven Westen-, Rockknöpfen u. s. w. eigener Fabrik.

Während der Messe auf dem Naschmarkt, dem Burakeller schrägüber.

Kinderhüte in allen Größen und Stoffen findet man in reicher Auswahl und den neuesten Façons stets billig kl. Fieischerg. 6, 1. St.

Herren-Garderobe

neuester Pariser Façon.

Herbst- und Winter-Ueberziehröcke von 6-28 Thlr.,
Phantasie-Fracks und Röcke von 10-20
Beinkleider und Westen von 2-8
Morgenröcke von 6-15

empfiehlt in großer Auswahl

Pancrätius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Billige Kaffeebreter,

Körbchen, Spucknäpfe von 5 Ngr. an, Zuckerdosen, Nacht- und Wärmelampen. Leuchter, alle Sorten Lampen etc., auch in ganz fein lackirten Kaffeebretern etc. habe ich ganz neue prachttvolle Muster erhalten.

G. F. Märklin.

**Tischmesser und Gabeln, Brit-
tannia-ß- und Kaffeelöffel** etc.
empfehlen zu den billigsten Preisen

Mantel & Riedel

am Markt.

Eine Partie

Theebretter,

welche durch den Transport unbedeutend gelitten haben, verkaufen zu herabgesetzten Preisen

Mantel & Riedel

am Markt unterm Café national.

f. Stearinkerzen.

Ausser den bei mir bekannten Sorten à 9, 10 u. 11 $\%$, die ich von 10 Pack an à 8 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ $\%$ erlasse, führe ich auch noch eine Sorte blendend weisse

Apollo-Kerzen Prima-Qualität, die ich einzeln à 10 $\%$, von 10 Pack an à 9 $\%$, von über 30 Pack an à 8 $\frac{3}{4}$ $\%$ und von 100 Pack an noch billiger erlassen kann.

Zugleich empfehle ich auch **Wagenlaternlichter, kleine Lichter 32, 40, Nachtlichter, Altarkerzen** etc.
G. F. Märklin, Markt No. 16.

Von Russischen Stearin-Kerzen

erhielten neue Zufuhren und verkaufen dieselben zu dem ermäßigten Preise von Thlr. 13 pro Kiste von 40 Pack.

Leipzig, 21. September 1850.

Carl Gustav Harfort.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,
Lager künstlicher Blumen und Strohwaaren
Grimma'sche Straße Nr. 3.

Gust. & Aug. Pauly

von St. Gallen (Schweiz),

Fabrikanten feiner Stickereien, besuchen zum ersten Male die nächste Leipziger Michaelismesse mit einem Sortiment gestickter Kragen, Chemisetten, Pelserinen, Manschetten, Roben, Battisttücher etc.

Ihr Verkauflocal ist
Markt Nr. 10 (Kaufhalle), 1. Stage.

Leopold Fuchs

aus Ronneburg

im Herzogthum Sachsen-Altenburg

empfiehlt diese Messe
Tibets, Cachemirs, Wollen-Atlasse, Mouffelines de laine und andere wollene Modestoffe
eigener Fabrik.

Gewölbe Reichstraße Nr. 3/605, v. Specks Haus.

Czapek & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Genf,

Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

C. W. Siebel & Brinck,

Fabrikanten aus Elberfeld,

früher Reichstraße Nr. 50, jetzt Markt Nr. 3 parterre, empfehlen zu dieser Messe ihr Lager in Besatzbändern, Cordel-Ligen und den neuesten Besatzwaaren, als: Agrément, Galons, Bordures, Mantillenband, Schlangenligen etc. etc.

Bolsius Erben aus Berlin,

Lager feiner Blumen u. Federn

in großer Auswahl,
während der Messe **Universitätsstraße Nr. 1, erste Stage, Ecke der Grimma'schen Straße.**

Das C. Wagnersche Putz- und Modegeschäft

befindet sich noch wie früher **Petersstraße Nr. 8, 1. Etage**, neben Hotel de Russie, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein reich assortirtes Lager nach den neuesten Pariser Moden in Hüten, Hauben, Aufsätzen, Coiffuren, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und verspricht bei schneller und guter Bedienung die billigsten Preise.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Pfl. 1. 10 Ngr. — Pf.,
Damen Schuhe à = 1. 5 = — =
Kinderschuh à = — 22 = 5 =

im Fabriklager von **L. C. Weglar**, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Muster-Lager der Königl. Bayer. priv. Krystall-Glasfabrik Theresienthal,

ganz neue Gegenstände enthaltend, befindet sich **Sainstraße Nr. 4, 1. Etage.**

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
Reichsstr. No. 33 im Dammhirsch.

Schlarbaums Patent-Petschaft-Fabrik,
Firma **E. Held sel. Erben** aus Nürnberg, befindet sich bei vorstehende Messe wieder **Thomasgäßchen Nr. 9, 2 Treppen.**

Orleans-Lager

eigener Fabrik
von

Claus & Scharf in Zwickau

während der Messe **Brühl im Heilbrunnen.**

Aug. Haller aus Plauen

empfehlte sich zu dieser Messe mit glatten Mulls, so wie mit feinen Stickereien in Mull, Batist und **Jacquet.**

Reichstraße Nr. 50, 2 Treppen, vis à vis dem Schuhmachersgäßchen.

Verkauf.

Ein in **Sohlis** gelegenes Gartengrundstück, welches seiner angenehmen Lage halber sich zu Baupläzen ganz vorzüglich eignet, soll im Ganzen oder auch in zwei oder vier Abtheilungen einzeln und zwar zum Preise von 7 Ngr. für die □ Elle (ein vorhandener Brannen extra) verkauft werden durch

Adv. Plato in Leipzig, Reichstraße Nr. 42.

Ein in der innern Stadt gelegenes Haus mit Gärtchen und freundlicher Aussicht ist zu verkaufen durch

Adv. Portius am Neukirchhof Nr. 32, 1. Etage.

Ein großer Speicher, besonders geeignet für Diejenigen, welche beabsichtigen, Lagerkäume an der neuen Zweigbahn zu bauen, ist wegen Veränderungen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt **Herr Zimmermeister Wenzl**, Blumenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Kronleuchter mit 12 Armen bei dem **Hausmann** in der neuen Post.

Zu verkaufen ist ein Blumenfenster auf der hohen Straße Nr. 28 B, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind **Ritterstraße Nr. 38** parterre Waschtische, Bettstellen, Commoden, Stehpulte und noch andre Schreibpulte.

Zu verkaufen ist sofort eine **Trödelbude**. Das Nähere **Magazingasse Nr. 26** parterre.

Zu verkaufen sind **Federbetten** **Neumarkt Nr. 16**, im Hofe parterre.

Zu verkaufen sind gute **Federbetten**, ein kleiner Leiterwagen mit eisernen Achsen und ein guter **Ziehband** mit Geschirr. Zu erfragen **kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen** rechts.

Drei fette Schweine sind zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 3** parterre.

400 Sorten **Georginen** stehen in Flor und werden von jetzt an Bestellungen darauf angenommen. **Schulze** in **Stötteritz**.

Schönes langes getrocknetes **Böttcherschilf** zum Verschilfen ist zu verkaufen bei **Louis März**. Abnehmer werden ersucht, sich in **Reichels Garten** in der **Schwimmanstalt** zu melden.

Die Steinkohlen-Niederlage

von **F. A. Dieze**, neue Straße Nr. 7, empfiehlt beste **Zwickauer Steinkohle** à **Scheffel 15 Ngr.**

Carl Gottschalch

empfehlte

Wfälzer Deckblatt,

do. **Aufarbeiter,**

Waisville Deckblatt, so wie mehrere andere Sorten **Cigarrentabacke** von schönem Blatt und guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Gebraute Kaffees,

Java, Portorico, Domingo und Ceylon, empfiehlt stets frisch im Ganzen und Einzelnen billigst

Nudolph Benschner, Burgstr. Nr. 7.

Einfache und doppelte Brauntweine, Liqueure, Rum, Cognac, Arac, Franzbrauntwein und Spiritus empfiehlt in bester Waare

Nudolph Benschner, Burgstraße Nr. 7.

Feinste Breslauer Doppel-Liqueure

von **Herrn Wilhelm Thiem** in **Breslau** empfiehlt in Original versiegelten Flaschen zu den Fabrikpreisen das vollständig assortirte **Commissionslager A. C. Ferrari**, **Simm. Straße Nr. 5/7.**

Holsteiner Austern, ger. Spickaale, Straßsunder Brathäringe, Neunaugen empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Montags und Freitags Abends 7 Uhr ist stets **schöne frische Fischbutter** von **Raschwitz** zu haben **Dresdner Straße Nr. 10, 1 Treppe** hoch.

Brown Stout Porter

von Barclay, Perkins & Co., direct von London bezogen, empfiehlt en gros & en detail als flaschenreif

Morig Siegel, Mauricianum.

Die erste Sendung

Kieler Sprotten

erhielt und empfiehlt A. C. Ferrari, Grimm. Str. 5/7.

Neue Elbinger Neunaugen,

neuen marin. Brat-Alal,

" " Alal blau,

" " Roll-Alal,

Brat-Häringe,

geräucherte Spickaale

empfiehlt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Wassernüsse

sind täglich gekocht und roh zu haben Schwägrichens Garten am Frankfurter Thore, Markttag am Stand. F. Münch.

Getragene Stiefeln und alte Hüte werden zu den höchsten Preisen eingekauft, auf Verlangen abgeholt, Ulrichsgasse 47. Sempel.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes eichenes Spalier von 30 bis 40 Ellen. Offerten bei Herrn Kaufm. Müller, Morigstr. 7.

Ein oder zwei eiserne Ofen mit Maschinen werden zu kaufen gesucht Kreuzstraße Nr. 3 bei Voigt.



Ein fremder Kaufmann, welcher sich bloß ein paar Tage hier aufhält, besitzt die edle Kunst, aus den ordinärsten Weinen die edelsten Champagner zu fertigen, und wird selbige gegen ein billiges Honorar den geehrten Herren gründlich mittheilen, wofür garantiert wird. Adressen bittet man abzugeben unter N. und S., Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein Kaufbursche, jung, rüstig und kräftig, im Schreiben und Rechnen etwas erfahren und mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden große Fleischergasse Nr. 6 in der Delraffinerie, Morgens von 9—10 $\frac{1}{2}$, Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gesucht

wird ein Oberkellner zum sofortigen Antritt. Das Nähere bei Friedr. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's Hof.

Gesucht wird zum 1. October ein Kaufbursche Friedrichstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß. Das Nähere im Gosenthal.

Ein Kaufbursche für diese Messe wird gesucht Burgstr. Nr. 10 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Bursche von 15—18 Jahren, welcher mit Pferden umzugehen weiß. Zu erfragen bei Herrn Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Ein Kaufbursche von ungefähr 17 Jahren wird gesucht Halle'sche Straße Nr. 15, 1 Treppe hoch.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sogleich angenommen werden; auch können daselbst einige die im Schneidern geübt sind dauernde Beschäftigung erhalten Halle'sche Straße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine geübte Directrice in Hüten und Hauben für ein bedeutendes Puggeschäft in einer Provinzialstadt wird gesucht. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1 beim Wirth.

Gesucht wird ein junges Mädchen, welches sich willig häuslicher Arbeit unterzieht und mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen in der Restauration des bairischen Bahnhofs.

Ein gebildetes junges Mädchen von angenehmem Aussehen wird als Verkäuferin gesucht in ein feines Puz- und Modewaaren-Geschäft in einer Residenzstadt Thüringens. Die Stellung ist eine sehr gute. Auskunft wird ertheilt von 12 bis 2 Uhr große Fleischergasse bei Herrn C. F. Hanns.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein reinliches Dienstmädchen Gerbergasse Nr. 43 parterre.

Eingetretener Verhältnisse wegen wird zum 1. October oder 1. Novbr. ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen gesucht, welches im Kochen erfahren und mit guten Zeugnissen versehen sein muß, Bahnhofstraße Nr. 14, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage.

Ein junger kräftiger Mann sucht sofort einen Posten als Markthelfer oder sonstige andere Beschäftigung. Gefällige Anerbieten bittet man abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 2 A parterre.

Ein Mann in gesetzten Jahren, welcher mündlich und schriftlich empfohlen werden kann, sucht während dieser Messe als Markthelfer ein Unterkommen. Näheres im Brühl in der Restauration von Walch.

Gesucht. Eine Wirthschafterin von gebildetem Stande, welche gut empfohlen wird und die Küche, so wie alle weiblichen Arbeiten gründlich versteht, würde auch die Aufsicht über Kinder übernehmen, wünscht eine Stelle. Geneigte Berücksichtigung bittet man unter der Chiffre E. D. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Gesucht.

Ein gebildetes Mädchen, das eine bürgerliche Wirthschaft zu führen versteht, sucht ein Unterkommen als Gehülfin einer Hausfrau, sei es in der Wirthschaft oder in einem Verkauflocal, und sieht hierbei mehr auf eine humane Begegnung als auf einen bedeutenden Gehalt. Auskunft giebt auf gefällige Anfrage Fourier Fischer in Kaufzig.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht hier in Leipzig eine Stelle als Verkäuferin. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Ein recht braves und ordnungsliebendes Dienstmädchen wird von einer stillen Familie pr. 1. Oct. zu miethen gesucht Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein solides Mädchen, in der Küche und andern weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen beim Schuhmachermstr. Reichmann, Brühl Nr. 8, 4 Tr.

Ein hübsches, fleißiges Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird und sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Verhältnisse halber zum 1. Octbr. d. J. einen hübschen Dienst. Näheres Dresdner Straße 6, Mittelgebäude 3 Tr.

Gesucht

wird bis 1. f. M. ein kleines Familienlogis in der Vorstadt um 30—40 Thlr. jährlich. Adressen beliebe man bei S. Wittler & Co., Dresdner Straße abzugeben.

Gesucht wird in einer freundlichen Lage der Vorstadt ein kleines Familienlogis von zwei Stuben nebst Zubehör, jetzt oder zu Weihnachten beziehbar. Gefällige Offerten beliebe man mit G. A. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Messvermuthung.

Königsplatz Nr. 9 parterre, neben der Handelsschule, ist eine fein meublirte Stube während der Messe zu vermieten.

Bekanntmachung.

Die Herren Hausbesitzer als auch Administratoren bitte ich, die Verzeichnisse von stattfindenden Vermietungen Locale aller Art für Weihnachten 1850 und Ostern 1851 ab mir baldigst zukommen zu lassen. **Wilh. Krobisch, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Für die Herren Tuchfabrikanten.

Im Entresol des „blauen und goldnen Stern“ in der Hainstraße sind noch einige

Mess-Gallen

zu vermieten und ist das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Messvermietung.

Zu vermieten ist für künftige und die darauf folgenden Messen eine große Erkerstube mit Alkoven auf der Grimma'schen Straße Nr. 32, 1. Etage. Näheres ebendasselbst.

Messvermietung.

Zwei zweifensterige Zimmer und ein Erkerzimmer nach der Katharinenstraße und ein zweifensteriges Zimmer nach dem Böttchergäßchen heraus. Näheres Katharinenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Messvermietung.

Die während 15 Jahren von den Uhrenfabrikanten Hrn. **Du Bois & Co.** aus Chaur de fonds und bis jetzt von deren Nachfolger innegehabte Wohnung in der Reichsstraße Nr. 54, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist zu vermieten und eignet sich gemäß der an diese Wohnung gewöhnten großen Kundschaft besonders für ein gleiches Geschäft.

Näheres Reichsstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Messlocal-Vermietung.

Reichsstraße Nr. 3, 1 Treppe hoch, bestehend aus zwei großen Zimmern und Schreibcabinet mit vollständigem Inventar — durch den Hausmann daselbst.

Messvermietung. In der Katharinenstraße Nr. 9 ist in der 2. Etage vorn heraus ein Zimmer nebst Alkoven sofort zu vermieten.

Messvermietung eines Verkaufstandes, so wie Verkaufshalle und einer Stube mit Schlafcabinet als Geschäftslocal 1. Etage im Böttchergäßchen 3 und Katharinenstraße 19 durch den Hausmann.

Messvermietung. 2 Stuben in Auerbachs Hof beim Glasermeister Berger, Mittelgebäude, 2 Treppen.

Messvermietung. Brühl, Leinwandhalle 2 Treppen links, sind Zimmer mit und ohne Schlafcabinet zu vermieten.

Messvermietung. Eine freundliche, anständig meublirte Stube ist für diese und folgende Messen mit 1 oder 2 Betten zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 4, 2. Etage.

Messvermietung. Diese und folgende Messen ist eine große Erkerstube nebst kleiner Stube zu vermieten, welches sich sehr gut als Verkauflocal eignet, Thomaskirchhof Nr. 10, erste Etage.

Messvermietung. Reichsstraße Nr. 11, 2. Etage, ist ein hübsches freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Messvermietung. Eine Stube mit Alkoven in 1. Etage nahe am Markte ist billig zu vermieten. Näheres Petersstr. 46, 2 Tr.

Messvermietung. Eine schöne große und helle Stube mit Schlafzimmer vorn heraus, welche sich für Juweliere oder auch sonst zu einem Verkauflocal für leichte Waaren eignet, ist während den Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 22, 2. Et.

Messverkaufshalle und Messwohnungen für diese und übrige Messen Hainstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten für die Messe sind am Markt Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus, zwei fein meublirte freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet.

Während der Messe ist eine freundliche Stube und Kammer an eine oder zwei Personen billig zu vermieten Petersstraße Nr. 44, 4 Treppen vorn.

Messverkaufshalle im Preise von 15—30 Thlr. pr. Messe sind noch einige zu vermieten in der Passage der Kaufhalle am Markte.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer daselbst.

Messlocal. In bester Messlage ganz nahe am Markt ist für diese und folgende Messen ein geräumiges Zimmer nebst Alkoven als Geschäftslocal zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage.

In Herrn Banquier Künftners Hause in der Hainstraße im Hofe ist ein geräumiges Gewölbe für diese Messe zu vermieten von **F. G. Lehmann** im Gewölbe vorn heraus Nr. 1.

Zu vermieten

ist für diese und folgende Messen eine erste Etage als Waarenlager in bester Messlage Böttchergäßchen Nr. 6.

Das Nähere daselbst 2. Etage.

Nr. 8

alte Burg ist ein kleines Logis für 32 Thlr. zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen.

Ein guter Meublespolierer kann daselbst Arbeit erhalten.

Zu vermieten sind drei große Etagen im „weißen Adler“ durch **Adv. A. W. Volkman,** Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Weihnachten 1850 ab die sehr freundliche 2. Etage des Hauses Nr. 17 der Burgstraße.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind 2 kleine Familienlogis Ulrichsgasse Nr. 21.

Vermietung. Reichsstraße Nr. 49 in 4. Etage sind für die Messe oder auch fürs ganze Jahr meublirte Zimmer an Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist ein ganz anständig meublirtes Zimmer an solide Herren zum 1. Oct. lange Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven, meßfrei, Nicolaisstraße Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube und eine dergleichen vierteljährlich Lurgensteins Garten Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Wohn- und Schlafstube Lehmanns Garten, 1. Haus, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn Thesings Haus, 1. Etage am alten Hof in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine Schlafstube für ein solides Frauenzimmer große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Lange Straße Nr. 24 sind einige kleine Familienlogis zu vermieten. Das Nähere daselbst 1 Treppe.

Einige Gebett gute Betten sind zu vermieten Dessauer Hof, hinten quervor 3 Treppen.

Etablissemments-Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an auf hiesigem Plage in dem dazu neu erbauten und auf das Freundlichste eingerichteten Locale, goldner Ring, Nicolaisstraße Nr. 38, eine bairische Bierstube, wo stets echtes bairisches Gebrände von Kurz in Nürnberg, so wie auch ganz vorzügliches Crostiger Lagerbier, nebst delicaten warmen und kalten Speisen zu haben sind, etablirt habe. — Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch empfiehlt sich zu geneigtem Wohlwollen

W. F. Kühndorf.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 265 des Leipziger Tageblattes.

Sonntag den 22. September 1850.

Buchhändler-Börse.

Jeden Abend dieser Woche findet eine Vorstellung statt von

Cassidy & Co's.

beweglichem Riesen-Cyclorama

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse,

gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen und darstellend eine Reise von New-Orleans bis Pittsburg, eine Strecke von über 2300 Meilen amerikanische Scenerie.

Casseneröffnung halb 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.

Entrée 1. Platz 15 Ngr., 2. Platz 10 Ngr.

Zur Bequemlichkeit der Schulen wird jeden Mittwoch und Sonnabend eine Nachmittagsvorstellung stattfinden, und werden die Herren Lehrer sämmtlicher Schulen Leipzigs und Umgegend hiermit freundlichst eingeladen, ihre gefälligen Offerten hierzu in der Buchhändlerbörse von Morgens 10 Uhr bis 2 Uhr Nachmittags einzureichen, indem alsdann der Eintrittspreis bedeutend ermäßigt wird.

Casseneröffnung 2 Uhr, Anfang 3 Uhr.

Das kolossale Rundgemälde

des schönsten Punctes des Mittelrheins

ist in der Rotunde vor dem Petersthore ausgestellt. Preis 5 Ngr. Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. C. Borster.

* Abendstern. *

Heute Abend von 6 Uhr an Concert mit darauf folgendem Ball im Saale des Schützenhauses. Der Vorstand.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Vielfachen Wünschen und Aufforderungen nachzukommen, soll zum Besten der armen Abgebrannten in Krakau Montag den 23. September ein großes Extra-Concert im Schweizerhäuschen stattfinden.

Alles Nähere im morgenden Blatte. A. Balár.

Heute Sonntag den 22. September

Extra-Concert

des unterzeichneten Musikchors in den oberen Sälen des **Hôtel de Pologne.**

Erster Theil. Triumph-Marsch von Joh. Strauß; Introduction a. d. Oper die Königin für einen Tag von Adam; die Gallier, Walzer von Labitzky; Ouverture zur Oper die Barcarole von Auber; Sophien-Polka von Lumbye; Cavatine a. d. Oper der Prophet von Meyerbeer; Hansseaten-Marsch von Jos. Gungl; Anna-Galopp von Schubert.

Zweiter Theil. Ouverture zur Oper die Felsenmühle von Reißiger; Hertzöne, Walzer von Joh. Strauß; Pas de chinois, Ballet von Hauschild; Maurisches Ständchen, Lied von Rücken; Lager-Polka von Berens; Finale a. d. Oper Maritana von Wallace; Breslau-Liegnitzer Eisenbahn-Galopp von Bille.

Anfang 1/28 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von J. G. Hauschild.

B o n o r a n d.

Heute Sonntag den 22. September

Concert vom Stadtmusikchor.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere besagen die Programms.

Fr. Riede, Director.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Heute Sonntag Das Musikchor v. W. Wend.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Fischer.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

ODEON. Ballmusik.

Heute Sonntag von 3 Uhr an Concert, von 4 1/2 Uhr an

Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor des Director Julius Lopitzsch.

COLISEUM. starkbesetzte Tanzmusik.

Heute Sonntag und Montag

Das Musikchor v. Herrmann.

Kaisers Salon.

Heute Sonntag und Montag starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor.

Zum Besuche meines freundlichen Establishments ladet ein

C. W. Grohmann, Insel Buen Retiro.

Stötteritz.

Heute Sonntag Concert,

wobei Hasen, Rebhuhn mit Weinkraut, Enten, Gänsebraten, poln. Karpfen und Beefsteaks, Pflaumen-, Aepfel-, gefüllt und ungefüllt, Pflaumenkuchen von Blätterteig, Spritz- und mehrere Kaffeekekuchen, so wie ein ausgezeichnetes Eiskellerbier. Schulze.

Tyroler Sängersfamilie Kilian.

Heute Sonntag Concert in St. Marienbrunnen. Anfang 3 Uhr.

St. Marienbrunnen.

Heute zu Kaffee, frischem Kuchen, kalten und warmen Speisen und guten Bieren ladet ergebenst ein Karl Müller.

Const Mey's Kaffeegarten. Heute Braunschweiger, Kartoffel- und Kaffeekuchen und Abendunterhaltung.

Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag empfehle ich große Auswahl in Obst- und Kaffeekuchen, feine Biere, warme und kalte Speisen zur gütigen Beachtung. Gustav Dohl.

Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Starke.

Plagwitz.

Heute zu verschiedenen Speisen und einem vollen Löpschen Lagerbier, so wie zu Obst- und mehreren Sorten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein Düngefeld.

Eintracht.**Vorläufige Anzeige.**

Die Abonnements-Kränzchen für dieses Winterhalbjahr finden im **Schützenhause** statt. Abonnements-Preis 1 Thlr. (Herr nebst Dame). Abonnement-Billets, so wie Programme, welche das Nähere bestimmen, sind von heute an bei Herrn Kaufmann **Schindl** am Markt, Stieglitzens Hof, in Empfang zu nehmen. **Erstes Kränzchen Montag den 21. October.** Der Vorstand.

Sonntag 6 Uhr (T. A.) Weils Kaffeegarten. Herrn Friedel. Urania. Donnerstag den 26. Sept. letztes Kränzchen im Tivoli. D. B. **Gerhards Garten heute Sonntag 6 Uhr. C. Schirmer.**

Central-Halle.

Nächsten Sonntag Eröffnung der großen, ganz neu eingerichteten Bier-Halle, verbunden mit Restauration.

Hôtel de Pologne.

Von heute an während der Messe wird in den **obern Sälen** bei **Concertmusik Mittags und Abends à la carte** gespeist; die **table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Großberger & Kühl.

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß von heute an während dieser **Messe Mittags präcis 12, 12^{1/2} und 1 Uhr Table d'hôte**, zu jeder Tageszeit aber à la carte gespeist wird. Leipzig den 20. September 1850. **Bernh. Nagel.**

Borna'sche Bierniederlage Markt Nr. 6.

Von jetzt an wird **1/2 12 Uhr à la carte** gespeist.

Adolf Schröter.

In Auerbachs Keller

wird bei einem vorzüglichen Glase Wein zu jeder Tageszeit auch warm à la carte gespeist.

Hôtel de Saxe.

Von heute an und während der Messe wird in meinem neu eingerichteten Saale **Mittags und Abends à la carte** gespeist. Durch gute Speisen und billige Preise, so wie durch ausgezeichnetes Nürnberger Bier, das Löffchen zu 15 Pf., mich bestens empfehlend, sehe ich einem zahlreichen Zuspruch entgegen. **W. Noeßiger.**

Weils Rheinische Restauration.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß von heute an und während der Dauer der Messe die **Table d'hôte** im großen Saale präcis 12^{1/2} bis 2 Uhr servirt wird. Für gute und billige Weine, so wie ein feines Seidel **Culmbacher Bier** habe ich bestens gesorgt. Der Obige.

Weils Rheinische Restauration.

Heute ladet zu verschiedenen frischen Obstkuchen, so wie gutem Kaffee ergebenst ein

der Obige.

Baierische Bierhalle, Stadt Walmiedy, Ritterstraße Nr. 39. Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß **Mittags und Abends à la carte** gespeist wird. Früh Bouillon, und **echt Culmbacher Doppelbier** empfehle ich als ausgezeichnet fein. **Carl Weinert.**

F e l d s c h l ö ß c h e n .

Heute Sonntag **Erntefest**, wobei ich mit einer großen Auswahl von Kaffee- und Obstkuchen und einem Löffchen feinem Bier aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet **R. Schulze.**

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Sonntag den 22. September **Concert.**

Das Musikchor des 4. Bataillons Leipziger Communal-Garde.

Felsenkeller bei Lindenan.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum ladet bei dem heutigen **Concert** zu einem Glas Bier comme il faut, so wie zu einer Auswahl Speisen höchst ein **die Restauration.**

Heute früh zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

Robert Pfaff, kleine Fleischergasse Nr. 23/24

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert**. Mit frischem Obst- und Kaffeeuchen in großer Auswahl, vorzüglichen warmen und kalten Speisen und Getränken werden wir bestens aufwarten. Es laden dazu ergebenst ein
NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Serbe & Jürges.

Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken ganz ergebenst ein
Mein Culmbacher Bier ist vorzüglich.

C. S. verw. Dieckhold.

Heute Sonntag

Erntefest in Kleinzschocher,

wobei starkbesetzte Tanzmusik (im neuen Salon) stattfindet.
 Es ladet ergebenst ein

das Musikchor.

Restaurations Schönefeld.

Heute Sonntag großes Concert.

Das Musikchor von J. C. Hörigsch.

Mit allen Sorten delicates Kuchen, ausgezeichnetem Lagerbier, ff. Weinen, warmen und kalten Speisen werde ich bestens aufwarten. Auch ist zum letzten Male das so beliebte Prämienklettern.
 Franz Lüders.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und ausgezeichneten Getränken lade ich heute ergebenst ein.
 C. Jabn.

Acaciengarten zu Meudnitz.

Heute verschiedene warme und kalte Speisen und ein Töpfchen feines Lagerbier.
 F. Rudolph.

Grüne Schenke.

Zu warmen und kalten Speisen, verschiedenen Sorten Kuchen und Getränken ladet ergebenst ein
 Illner.

Thonberg.

Heute ladet zu verschiedenen Sorten Obst- und Kaffeeuchen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein
 W. Friedemann.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend ladet zu Straßburger Kartoffel-Pudding freundlichst ein
 Robert Senne.

Drei Mohren.

Heute Sonntag lade ich zu zahlreichem Besuch freundlichst ein. Kuchen, Speisen und Getränke in reicher Auswahl. Die Biere sind extrafein. Nachmittag musikal. Unterhaltung.
 Debisch.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Starke.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Morgen Montag Schlachtfest bei

C. Söhne.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Sonntag stark besetztes Concert.

Das Musikchor von C. Hausstein.

Gosenthal.

Heute Sonntag großes Schlachtfest nebst frischem Kuchen und Kaffee, Hasen- und Gänsebraten, wozu ergebenst einladet
 Die Gose und Lagerbier ist fein.
 C. Bartmann.

Großer Bier-Tunnel

von

Gustav Ackermann,

Hainstraße Nr. 5 im gr. Joachimsthal,

Von heute an wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu ergebenst einladet
 G. Ackermann.

Heute den 22. Sept. gesellschaftliches Regalvergnügen, wobei ich mit Wurstsuppe und Hasenbraten aufwarten kann.

Liebner im Täubchen.

Zum Mittagstisch ladet ganz ergebenst ein

F. Lips, Grimm. Straße 14 im Keller.

Heute ladet zu frischem Kuchen, Schlachtfest und geselligem Regalvergnügen ergebenst ein
 Emil Seisler in Reichels Garten.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

August Lenbe, Nicolaisstraße Nr. 6, 1. Etage.

Heute früh Speckkuchen und Knickebein.

C. F. Keller, kleine Fleischergasse Nr. 7.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein Hausschlüssel und 1 Taschenmesser. Abzugeben Burgstraße Nr. 6 parterre.

Auf dem Wege vom Thomaskirchhofe über die Allee durch die kleine Funkenburg nach Leusch und zurück wurde ein Armband von feinem Stahlbraut verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen angemessene Belohnung Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen, bei Advocat Volkman abzugeben.

Letzten Donnerstag den 19. d. Nachmittags zwischen 2-4 Uhr ging auf dem Wege von der ersten Bürgerschule nach der Post oder von der Post nach der Grimma'schen Straße und dem Markt bis in die Hainstraße ein ledernes Cigarrenetui mit Stahlbügel, in welchem noch ein kleines rothledernes Notizbuch lag, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen 1 Thaler Belohnung und besten Dank in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Haarkette mit goldnem Haken und Plättchen, E. F. gravirt, ist den 20. verloren. Wer selbige bei Herrn Kaufmann Brückner, Halle'sche Straße abgibt, erhält 20 Gr. Belohnung.

Im Interesse der Bewohner der Marienvorstadt werden selbige in Angelegenheit des Wochenmarktes zu einer Besprechung den 23. September in Herrn Weisenborns Restauration Abends 7 Uhr eingeladen.
 Mehrere Betheiligte.

Die Ereignisse in Kurhessen, wo der Stände-Ausschuß wie die gesammte Bevölkerung, inclusive der Beamten, gesetzlichen Widerstand bilden den Uebergriffen und Verfassungsverletzungen des nur von der edlen Sachsenzeitung venerirten Hassenpflugs und Consorten, — haben in der Brust jedes rechtlichen Mannes den tiefsten Unwillen und Abscheu erregt, — und der conservativste Deutsche kann wohl nur mit Ekel auf das Benehmen blicken, das in Hessen von Oben gehandhabt wird; — ganz anders weiß uns die berühmte Leipziger Zeitung zu berichten. In Nr. 264 dieser genial redigirten Zeitung, was deutsche Zustände anbelangt, — heißt es pag. 4978 in Bezug auf die sauberen hessischen Geschichten:

„Ist denn nicht der Fürst und seine Räte vor Gott und Menschen auch dafür verantwortlich, daß Ordnung im Staate bleibe, und konnten sie nicht leicht zu dem Gedanken kommen, daß die Nothwehr gebiete zu thun, was die Gesetze freilich nicht gestatten?“

Als Satyre ist dieser Satz gewiß nicht so übel, — aber nein, wie käme Satyre in die Leipz. Zeitung? — sie scheidet sich an, uns ganz guten Sachsen begreiflich zu machen, daß Hassenpflug und sein Fürst die Verantwortlichkeit vor Gott und Menschen achtet etc. — Hält man uns Sachsen für so beschränkt in der Redaction der Leipz. Zeitung oder an der Stelle, von wo dieser Aufsatz kommt, solche Albernheiten zu glauben? Es setzt dies entweder eine gänzliche Unkenntniß der Bildung und Stimmung des sächsischen Volksstammes oder eine mehr wie gewöhnliche Frechheit voraus, uns dergleichen anzufinnen. Es dürfte sich bald das Motto bilden:

„Sprich von Allem, nur nicht von der deutschen Politik der Leipziger Zeitung.“

Die Berliner Nationalzeitung Nr. 436 berichtet: „daß aus Großschocher, wo v. Falkenstein residiert, der Ortsrichter beim König erschienen sei, um für die Schritte des Ministeriums zu danken. Im ganzen Dorfe wisse Niemand etwas von diesem Auftrage, als der Herr v. Falkenstein.“ Man bittet um Aufklärung.

L. K. Zum 22. September wünscht herzlich Glück
Lampe.

Heute zum 22. September ein donnerndes Hoch!
Punctum und Sand drauf.

Ihrem kleinen Freund Theodor Rabe gratuliert von Herzen zum heutigen Wiegenfeste
Clarus Petrus.

Laura Kullmann gratuliert zu ihrem heutigen Geburtstage ihre Freundin Marie.

Unserer lieben Freundin Laura Kullmann zu ihrem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.

Der Madame Laura Kullmann gratuliert zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen ihre Freundin R. O. L.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Partie aus dem Kreuzgange der Liebfrauenkirche zu Halberstadt von E. Hasenpflug in Halberstadt.
Ländliche Scene auf dem bairischen Gebirge von Habenschaden in München.
Episode aus dem Leben von Mazzuoli, genannt Parmessano, von Prof. J. van Eyken in Brüssel.
Das fallende Laub (von Demselben).
Die Kinderwärtnerinnen (von Demselben).
Landschaft von E. Roken in Hannover.
Strandscene (von E. S. Verburgh in Rotterdam).
Das Innere eines Stadthores (von Prof. Grünler).
Amor und Psyche von Prof. Grünler.
Rienzi der letzte Tribun von Carl Piloty in München.
Gestern Abend wurde meine liebe Frau Anna geb. Wanning von einem munteren Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig am 21. September 1850. Wilhelm Kelbe.

Angeworfene Reisende.

- Auenhammer, Kfm. v. Augsburg, Palmbaum.
- Wpt, Kfm. v. Reampten, Brühl 47.
- Nichholzer, Eisenwerkbes. v. Klagenfurt, St. Rom.
- Barth, Adv. v. Arnswalde, Hotel de Pol.
- Seamont, Part. v. New-York, Stadt Rom.
- Boyfen, Kfm. v. Frankf. a.M., gr. Blumenb.
- Bettner, Stadtrichter v. Altenburg, Münchn. Hof.
- Beyer, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.
- Bergt, Kfm. v. Voigdenburg, St. Hamburg.
- Bezler, Uhrm. v. Warschau, Palmbaum.
- Blumenberg, und
- Bauer, Kf. v. Leipzig, g. Sieb.
- Bräunert, Kfm. v. Kottbusch,
- Behrens, Kfm. v. Hamburg, und
- Behrens, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
- Cantorowicz, Kfm. v. Posen, St. Gotha.
- Chachanowicz, Sped. v. Grünberg, g. Sieb.
- Cohn, Kfm. v. Augsburg, Kranich.
- Cohen, Kfm. v. Kopenhagen, Hotel de Bav.
- Cottrill, Rent. v. London, gr. Blumenberg.
- Casorti, Tanzlehrer v. Dresden, Stadt Rom.
- Dick, Kfm. v. Pflersée, gr. Blumenberg.
- Dörckling, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
- Durfo, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.
- Dreyer, Kfm. v. Bielefeld, St. Hamburg.
- Davignon, Kfm. v. Frankenhausen, Palmbaum.
- Ertz, Kfm. v. Buchholz, St. Berlin.
- Et, Kfm. v. London, Hotel de Pol.
- v. Ende, Kgbes. v. Neuen, und
- Gichwald, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
- Gichel, Kntm. v. Rigen, Münchner Hof.
- Franz, Kfm. v. Ronneburg, St. Berlin.
- Frolich, Commis v. Altenburg, St. Breslau.
- Ficht, Prof. v. Tübingen, Hotel de Bav.
- Friedesleben, Geh. Finanzrath v. Dresden, gr. Blbg.
- Förster, Bäckermstr. v. Breslau, Münchner Hof.
- Ficker, Kfm. v. Schneeberg, Salzg. 6.
- Forschels, Kfm. v. Hamburg, St. Gotha.
- Frahm, Frau v. Warschau, Rohrs H. garni.
- Friedenschlager, Rittmeister v. Postelberg, Hotel de Pologne.
- Gieselmann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Gehner, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 36.
- Germar, Frau v. Dresden, Hotel de Bav.
- Glaeser, Uhrm. v. Gens, St. Breslau.
- Grünwald, Kfm. v. Berlin, Hall. Str. 14.
- Georgy, Kfm. v. Mylau, gr. Blumenberg.
- Gartung, Agent v. Chemnitz, St. Breslau.
- Hohlberg, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 49.
- Honorez, Kfm. v. Valenciennes, Reichstr. 25.
- Hertzog, Kfm. v. Berlin, und
- Herrnsheim, Rent. v. Paris, Hotel de Bav.
- Hesse, Kfm. v. Petersburg, und
- Hausmann, Jur. v. Pforzheim, Stadt Rom.
- Henschel, Fabr. v. Gassel, und
- Hausen, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Russie.
- Höfel, Kfm. v. Merchau, goldner Dahn.
- Hamann, Bürgermstr. v. Riga, Palmbaum.
- Hohlloch, Kfm. v. Reutlingen, Katharinenstr. 8.
- Hörtlich, Fabr. v. Petersburg, Hotel de Pol.
- Herz, Kfm. v. Stuttgart, Rohrs H. garni.
- Horner, Kfm. v. Strausfurt, Neufürch. 41.
- Haller, und
- Hermann, Kf. v. Magdeburg, Kranich.
- Jensenberg, Kfm. v. London, St. Hamburg.
- Jangen, D. v. Königsberg, Palmbaum.
- Jrevelayn, Part. v. London, Hotel de Bav.
- Kellner, Kfm. v. Reichenbach, Hotel de Bav.
- Klein, Kfm. v. Zempelburg, Nicolaistr. 35.
- Kasoline, Kfm. v. Leipzig, Hall. Str. 14.
- Kelland, Pfarrer, und
- Krelland, Postmstr. v. Christiania, und
- König, Leutn. v. Breslau, Palmbaum.
- Kirschroth, Frau v. Dresden, Rohrs H. garni.
- Kahlo, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 1.
- Kaiser, Kfm. v. Reichenbach, und
- Krause, Kfm. v. Schönheida, St. Frankfurt.
- Klöber, Kfm. v. Schönheida, St. London.
- Leruth, Kfm. v. Rachen, und
- Liedke, Obes. v. Schwes, Hotel de Pol.
- Lieber, Kfm. v. Weimar, gr. Fleischerg. 22.
- Lischke, Lehrer v. Jänkendorf, d. Haus.
- Lipmann, Kfm. v. Dessau, Brühl 65.
- Löwenhaupt, Kfm. v. Neubrandenburg, Brühl 82.
- Langloy, Rent. v. London, Hotel de Bav.
- Ldw, Kfm. v. Wien, St. Hamburg.
- Liep, Frau v. Bremen, gr. Blumenberg.
- Langerhanns, Beamter v. Erfurt, Stadt Rom.
- Meier, Commerz. Rath v. Berlin, Rath-Str. 15.
- Möller, Fabr. v. Hofingen, St. Dresden.
- Marcus, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.
- Moers, Frau v. Berlin, St. Rom.
- Marsuse, Kfm. v. Inkerburg, St. Hamburg.
- Meißner, Gastw. v. Königsstein, und
- Marcuse, Frau v. Berlin, Palmbaum.
- Moll, Kfm. v. Ge.-Wolgau, Hall. Str. 8.
- Müller, Schmiedemstr. v. Carlruhe, w. Schwan.
- Merthaler, Registrator v. Götzen, Schw. Kreuz.
- Mendelssohn, Kfm. v. Posen, Nicolaistr. 26.
- Munk, Kfm. v. Posen, Ritterstr. 41.
- Mehrholz, Fabr. und
- Maing, Kfm. v. Offenbach, Brühl 57.
- v. Kostig, Frau v. Dresden, Palmbaum.
- Norden, Kfm. v. Gmden, Brühl 5.
- Obernörfer, Kfm. v. Fürth, gr. Blumenber?
- v. Dmylaki, Def. v. Laschaobz, Schw. Kreuz.
- Olearius, Kfm. v. Gera, St. Gotha.
- Piorkowski, Frau v. Stettin, St. Hamburg.
- Pariferband, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 41.
- Baalzow, Maler v. Delitzsch, w. Schwan.
- Probstein, Goldarbeiter, und
- Pigels, Frau v. Krakau, Brühl 46.
- Pietsch, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
- Pecht, Maler v. Dresden, Münchner Hof.
- Popelewski, Kfm. v. Warschau, und
- Peguloff, Kfm. v. Petersburg, S. d. Russie.
- Rahlensbeck, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Bav.
- Richter, Kfm. v. Wiesenthal, St. Breslau.
- Rosenband, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 14.
- Rosenstein, Lederhldr. v. Danzig, Ritterstraße 37.
- Richardson, Offic. v. London, und
- Reiß, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
- Rubischer, Bürger v. Prag, St. Rom.
- Rubert, Kfm. v. Auerbach, Münchner Hof.
- Rosenhal, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.
- Romberg, Hblgkreis. v. Lenggerich, Brühl 15.
- Rosenstock, Kfm. v. Lissa, Tiger.
- Radschinski, Kfm. v. Königsberg, und
- Röh, Frau v. Bremen, Stadt Wien.
- Simons, Kfm. v. Rachen, Stadt Hamburg.
- Sobolewsky, Kfm. v. Warschau, und
- Schram, Lederhldr. v. Krakau, Stadt Wien.
- Sina, Kfm. v. Breslau,
- Schwarzfeld, Kfm. v. Frankfurt a/M. und
- Schmidt, Wkt. v. Dschag, Stadt Gotha.
- Schwarzlose, Kfm. v. Magdeburg, und
- Scheidt, Kfm. v. Kettwig, Hotel de Pologne.
- Schulze, Apoth. v. Schönheida, St. Frankfurt.
- Schirack, Kfm. v. Berlin, Kranich.
- Schag, Kfm. v. Schneeberg, Salzgähchen 8.
- Schlobach, Pechschreiber v. Durchwana, g. Sieb.
- Stephanowitsch, Kfm. v. Wien, Brühl 65.
- Swycikowski, Kfm. v. Wilna, gr. Fleischerg. 3.
- Schlarbaum, Frau v. Nürnberg, Thomasg. 9.
- Schramm, Fabr. v. Herborn, Brühl 40.
- Sobrief, Rent. v. Warschau, St. Breslau.
- Stellwag, Part. v. Troppau, und
- Strunk, Kfm. v. Götin, Hotel de Bav.
- Stelig, Jur. v. Kaschau, Brühl 54.
- Schüler, Kfm. v. Borgentreich, gr. Fleischerg. 29.
- Schlesinger, Kfm. v. Breslau, Brühl 56.
- Sandkuhl, Hblgkreis. v. Sudenburg, Reum. II.
- Seegert, Leutn. v. Pech,
- Schlesinger, Part. v. Berlin,
- Sanner, Kfm. v. Magdeburg, und
- Schulze, Frau v. Berlin, St. Rom.
- Stedter, Part. v. Kottbusch, gr. Blumenberg.
- Schäfer, Bäckermstr. v. Breslau, und
- Scharf, Kfm. v. Focste, Münchner Hof.
- Treuelayn, Part. v. London, Hotel de Bav.
- Leichmann, Kgbes. v. Rudern, Münchner Hof.
- Liez, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
- Loch, Kfm. v. Warschau, Reichstr. 8.
- Ullmann, Kfm. v. Fürth, St. Hamburg.
- Baclet, Negoc. v. Stetande, St. Hamburg.
- Bernier, Kfm. v. Paris, St. Breslau.
- Bioam, Part. v. Lutrin Hotel de Pologne.
- Wiener, Kfm. v. Klotz, und
- Bernecke, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- Bessels, Part. v. London, St. Rom.
- Berner, Landrath v. Frankenhausen, Palmbaum.
- Wiener, Kfm. v. Königsberg, Eöhrs Platz 1.
- Bahnung, Kfm. v. Schönheida, St. Frankfurt.
- Beddigen, Kfm. v. Rinden, d. Haus.
- Witner, und
- Weisgold, Kauf. v. Warschau, Ritterstraße 41.
- v. Wratzlaw, Graf v. Prag, Hotel de Bav.
- Wilms, Jur. v. Appendorf, St. Breslau.
- Zähler, Kfm. v. Götin, St. Rom.
- Zendig, Kfm. v. Krotoschin, Brühl 57.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers Mittags 12 Uhr 12 1/2 ° R.

Druck und Verlag von E. Holz.